

Den Herren Verlegern.

[14215.]

Bedeutende Vergrößerungen unseres lithogr. Instituts, verbunden mit Colorir- und Präge-Anstalt, vorzüglich durch Einrichtung des Betriebes für dreilithogr. Schnellpressen mit Dampfkraft, setzen uns in den Stand, nun auch die früher wegen Mangel an Zeit öfter zurückgewiesenen Arbeiten anzunehmen. Wir liefern Illustrationen jeder Art in Feder- oder Kreidemanier mit oder ohne Tonplatte, colorirt oder in Buntdruck, und übernehmen bei Einsendung des betreffenden Textes die Zeichnungen, Druck und Papier, oder nach Wunsch auch die Originale und das Papier von den Herrn Verlegern, und werden bemüht sein, neben sorgfältigster Arbeit die solidesten Preise einzuhalten.

Probestätter stehen zu Diensten, doch bitten wir, größere Aufträge zu beschleunigen, wenn wir für zeitige Ablieferung garantiren sollen.

Neu-Ruppin, Juni 1865.

Dehmigke & Niemschneider.

Kf. Dehmigke.

Lithogr. Institut, Colorir- u. Präge-Anstalt.

[14216.]

Warnung!

Der Colporteur Joh. Karl Wabl aus Neulautern hat, nach mehrfachen vergeblichen Versuchen mit mir in Geschäftsverbindung zu treten, es sich beikommen lassen, sich für meinen Geschäftsreisenden auszugeben und als solcher Bestellungen auf Artikel meines Verlags in der Weise zu erschwindeln, daß er sich von den Interessenten einen Theil des Betrages vor auszahlen ließ und dann verschwand, ohne das bestellte Buch zu liefern oder den erhobenen Betrag zurückzuerstatten.

Da Wabl erst neuerdings wieder in einer geachteten Buchhandlung Bayerns sich als meinen Geschäftsreisenden ausgegeben, mit dieser Vorspiegelung Glauben gefunden und darauf hin diese Handlung zu täuschen und zu hintergehen gewußt hat, so zögere ich nicht länger, hierdurch alle Collegen vor dem genannten Wabl auf das nachdrücklichste zu warnen, indem ich wiederholt bemerke, daß derselbe niemals als Reisender bei mir angestellt war, noch je auch nur ein Blatt direct von mir erhalten hat, daß somit jede derartige Angabe seinerseits auf Unwahrheit beruht.

Sollte einer der Herren Collegen in der Lage sein, mir den dermaligen Aufenthalt dieses Schwindlers mittheilen zu können, so werde ich für gefällige Benachrichtigung dankbar sein.
Weimar, am 29. Juni 1865.

B. F. Voigt.

Buchdruckerei-Verkauf.

[14217.]

Die unter der Firma Hermann Bof hier selbst seit mehr als 20 Jahren bestehende, noch im vollen Betriebe befindliche Buchdruckerei, welche sich einer guten Kundschaft erfreut, nebst 2 Handpressen, 2 Schnellpressen, Locomobile und sämtlichen Utensilien ist unter der Hand gegen baare Zahlung zu verkaufen.

Auskunft über die näheren Verhältnisse, Kaufbedingungen etc. ertheilt der unterzeichnete Syndik der Fallitmasse H. Bof. Die Gebote sind längstens bis zum 11. Juli c. einzureichen.
Düsseldorf, den 17. Juni 1865.

Der provis. Syndik des Falliments

Herm. Bof:

Küster, Advocat.

[14218.] **E. L. Kasprowitz** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung der Commissionen, unter den billigsten Bedingungen.

[14219.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Der Telegraph. Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt, 7 gesp. Petitzeile 1½ Ngr.

Illustriertes Familien-Journal. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Frankfurter Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Otto Molien in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 s verbreitet.

[14220.]

Inserate

übernehmen wir bis 1. Juli 1865 für **Vogl's Volkskalender** für 1866, 22. Jahrgang, Auflage 25,000, 1 Seite 15 s, ½ Seite 8 s, ¼ Seite 4 s netto.

bis 15. August 1865 für **Oesterreichischer Militärkalender** für 1866, Herausgegeben von Hauptmann Gavenoda, 15. Jahrgang, Auflage 3000, 1 Seite 5 s, ½ Seite 3 s, ¼ Seite 1 s 15 Ngr netto.

Oesterr. Medizinalkalender für 1866, Herausg. von Dr. Nader, 21. Jahrg. Aufl. 3000, 1 Seite 6 s, ½ Seite 3 s, ¼ Seite 1½ s netto.

Oesterreichischer Handels- und Börsenkalender für 1866, Herausg. von C. Henop, 6. Jahrg. Aufl. 3000, 1 Seite 6 s, ½ Seite 3 s, ¼ Seite 1½ s netto.

Pharmaceutischer Taschenkalender für 1866, Herausg. von F. Klinger, 3. Jahrg. Aufl. 3000, 1 Seite 6 s, ½ Seite 3 s, ¼ Seite 1½ s netto.

Oesterreichischer Studentenkalender für 1866, Herausg. von C. Czuberka, 3. Jahrg. Aufl. 3000, 1 Seite 6 s, ½ Seite 3 s, ¼ Seite 1½ s netto.

Wir bitten, die Inserate für vorstehende Kalender rechtzeitig zu oben angegebenen Terminen (1. Juli resp. 15. August) einzusenden und zugleich zu bemerken, ob sie ¼, ½ oder eine ganze Seite Raum einnehmen sollen, da wir uns auf eine andere Berechnung nach Zeilen nicht einlassen können.

Wien, im Mai 1865.

Tendler & Co.
Carl Fromme.

Kölnische Zeitung.

[14221.]

Auflage 17,000.

Inserations-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½ Sgr; sog. Reclamen pro Zeile 7½ Sgr.

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
in Cöln.

[14222.]

Zu Inseraten

empfehle ich die Umschläge von:

Neubert's Gartenmagazin.

(Auflage 4000.)

Littrow's Wunder des Himmels.

(Continuation bis jetzt 1500.)

und berechne die durchlaufende Petitzeile mit 3 Rgr. Ich bin auch bereit zu hangiren. Beilagen berechne ich pro 1000 mit 2 s.
Stuttgart. **Gustav Weise.**

[14223.]

Inserate

für den in unserem Verlage erscheinenden **Verbesserten Hauskalender** für 1866.

28. Jahrgang, Aufl. 7500 Expl.

Durchlaufende Petitzeile 4 Sgr.

nehmen wir bis Ende Juli c. an.

Halle, im Juni 1865.

Schroedel & Simon.

[14224.]

Die **Beitschrift des Vereins zur Ausbildung der Gewerke**

in München

nimmt jetzt Inserate gewerblichen Inhalts für den Umschlag an. Auflage 1200. Der Raum einer gespalteten Petitzeile wird mit 6 kr. berechnet.

Zur zahlreichen Benugung bestens empfohlen von

Christian Kaiser in München.

Daheim. Inserate.

[14225.]

Wir haben uns auf wiederholte Aufforderungen entschlossen, den Raum des Umschlages unserer Monatshefte für literarische Anzeigen zu reserviren, und berechnen für die dreigespaltene Zeile 2 Rgr.

Die Herren Verleger wissen, daß es bei der Stellung und Verbreitung des Daheim (die Monatsausgabe wird in 11,000 Exemplaren abgesetzt) nicht wohl ein geeigneteres Organ für einschlägigen Verlag geben kann.

Leipzig.

Daheim-Expedition.